

Bürgermeister dankt Ehrenamtlichen

Enniger (west). Für ihre ehrenamtliche Arbeit im Förderverein St. Marien am Voßbach und im Arbeitskreis Senioren ist Marion Schmelter (Bild) mit der Ehrenamtskarte des Landes Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet worden. Beim Neujahrsempfang in Enniger hat sie die Ehrenamtskarte erhalten. Bei der Veranstaltung hat der Vorsitzende der Schützenbruderschaft, Klaus Schlüchtermann, Vertreter aller Vereine und Institutionen des Dorfes in der Wassermühle von St. Marien am Voßbach begrüßt.



In einem Rückblick auf das vergangene Jahr erinnerte Schlüchtermann an zahlreiche Termine und Veranstaltungen, aber auch an die Bäckerei Bäumker, die nach 107 Jahren geschlossen worden ist. Auch der Verein „Enniger hilft Kindern“ fand Erwähnung. Er habe nach Übernahme der Rumänienhilfe von der Schützenbruderschaft den ersten Hilfs-

transport durchgeführt.

In seinem Grußwort erinnerte Bürgermeister Berthold Lülff an zahlreiche städtische Veranstaltungen und besondere Ereignisse wie die Gründung der Gesamtschule Ennigerloh. Er dankte allen Lehrern der Schulen sowie allen Erziehern für ihre Bildungsarbeit. Sein Dank ging auch an die Vertreter der Ratsfraktionen für die Zusammenarbeit zum Wohle der Stadt und ihrer Bürger. Zudem stellte Lülff die Arbeit der ehrenamtlichen Helfer in den Ortsteilen heraus und sagte: „Ohne ehrenamtliche Arbeit wäre das Leben in unserer Gemeinde deutlich ärmer.“ Ausdrücklich nannte er die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Ennigerloh.

Musikalisch begleitet wurde der Neujahrsempfang von einem Streichertrio der Kreismusikschule unter Leitung von Maria Schröer. Zu dem Trio gehörten Franziska Hoppe und Verena Linnemann (beide Geige) sowie Aaron Schröer (Cello). Sie wünschten den Gästen zu den guten Wünschen auch Frieden mit dem Lied „Shalom alejchem“.